Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 36 (1910)

Heft: 18

Rubrik: Briefkasten der Redaktion!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Das Maul aufreißend und den Arm erhoben So steht er da, ein Merkmal im Verein; Bestimmt, zu führen in des Kampfes Toben, Gilt's auch mit derben Worten, frech gemein.

Mit raubem Fuß tritt er auf seine Gegner Die er im Streit erlegte mit dem - Maul; Mit dem ist er von jeher ein Verwegner, Im Schimpfen flink, doch bei der Arbeit faul.

Bald kommt die Zeit, das Pulver ist verschossen, Stinkender Qualm schwebt um sein wirres haupt. Sein ekles Tun verärgert die Genossen, Die er in seinem Netz gefangen glaubt. -

Vernunft und ruhig Wort kommt stets zum Siegen Ueber das Maul, das nur aufreizend schwatzt. Es muß der Wahrheit endlich unterliegen, Bis es am eignen Gifte noch zerplatzt.

Briefkasten der Redaktion! 19

Un eine große Bahl von Ginsendern. Wir bescheinigen der Ordnung wegen hierdurch den Empfang einer unglaublichen Anzahl duftender Frühlings gebichte. Wenn nur ein kleiner Teil davon brauchbar wäre, hätten wir auf Jahre hinaus genügenden Frühlingsstoff. – Anonymus. Besten Dank, aber leider kommen diese klassischen Zitate etwas sehr post festum. — P. Gr. in B. Das ist schon lange bekannt, daß man auf der Redaktion jenes Blattes vom Schreiben nicht viel versteht, aber neu ist es uns, daß es dort auch mit dem richtig Lesenkönnen noch sehr hapert. — R. B. Sie verlangen doch nicht, daß wir die Kage im Sack kaufen? Erst einsenden, dann lesen und schließlich — höchst wahrscheinlich refüsieren. — Falk, Moll, Hilarius. Gruß und Dank. Alles wieder mobil. — M. F. in A. Besten Dank, soll in nächster Aummer Aufnahme finden. — B. v. A. Aber mein Lieber, wo denken Sie hin? Der Witz ist noch nicht alt genug, um wieder aufgewärmt zu werden. — Solon in B. Das Publikum ist solchen Frechlingen gegenüber viel zu nachsichtig. Wir find übrigens an derartiges Geplündertwerden schon so gewöhnt, daß wir kein Wort mehr darüber verlieren wollen. Anstandsgefühl ist den betr. Blättern doch nicht beizubringen; wenn es sich darum handelt, uns eins anzuhängen, dann brilltt aber diese Gelichter am lautesten mit. — G. G. Recht hilbsch, aber vom ästethischen Standpunkt ziemlich bedenklich. — A. Bh. in W. Sie möchten von uns gerne wissen, wie reich eigentlich der amerikanische Milliardär Carnegie ist? Zu unserer Schande mussen wir gestehen, daß wir da nicht auf dem Laufenden sind. Sollte er Sie aber, wenn auch nur um eine Kleinigkeit, anpumpen wollen, dann bitte, seien Sie auf Ihrer Hut, man kann ja nie — — S. F. Mit Ihren "Musenklängen" dichten Sie sich viel schneller in unsern Papierkorb hinunter als auf die Höhe des Parnaß hinauf. — Emilie A. Mein verehrtes Fräulein, Sie sollten des nachts nicht immer dichten, das ist sehr schädlich für Sie und — für andere. Ich würde an Ihrer Stelle auch zuweilen schlafen, bitte mich aber nicht migverstehen zu wollen. -Heiri. Nei, Sie sind au en Gschpässiger, wenn mer eim berig trurigi Wit ahänkt, chann mer doch nüb lache, das isch ja meh zum briegge. — Anonymes mandert in den Bapierkorb.

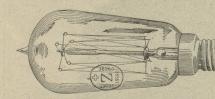
A In der Tinte.

"Aber wie chöned Sie, herr Studiosus, alle Monat 5 Fr. für Tinte in d'Rechnig stelle? Sie chömed ja für 5 Fr. es Quantum über, wo Sie sich völlig drysetze chönnted!"

"Ja das stimmt; am Ende vo me Monat sitz ich aber au regelmäßig drin!"

@ Neue Variationen. @

Es ist im "Löwen" häßlich eingerichtet, Daß stets der Wirt um 11 die Bude schließt Und was mein Durst sich auch ersehnt, erdichtet, Der hausknecht naht, der mich verstohlen grüßt, Dann kehrt er uns binaus mit seinem Besen Doch flüstert er mir noch ins Ohr hinein: Behüt dich Gott, es wär ja schön gewesen, Behüt dich Gott, es hat nicht sollen sein.



Akt.=Gesellsch. ,,Rigi" Goldau elektr. Metallfaden=Lampenfabrik

Z' Lampe in allen Lagen brennend

Stromverbrauch ca. 1 Watt pro HK. Brenndauer 800-1000 Stunden. Man verlange Prospekt.

Frauen

sind die, die gratis Prospekt ver-langen durch Zuschrift an Post-fach No. 10577 BERN.

ERFINDUNGEN Levaillant, Palentanwalts &Commercial-Bureaux A.G Friedensgasse 1 ZURICH ... Selnau ...

Emil Bücheli in Chur

Hygien. Bedarfsartikel für Herren und Damen. 22 Preisliste gratis u. franko.

Direktion: Julius Grauaug. Samstag, den 30. April, abends 8 Uhr:

Abschiedsvorstellung des bisherigen Elite-Programm.
Sonntag, den i. Mai, nachmittags 31/2 Uhr und abends 8 Uhr:

DAS PROGRAMM DER PROGRAMME!

DAS PROGRAMM DER PROGRAMME!

Kunst! Schönheit! Humor!

Japan in Zürich sensationelle, hier noch nie gesehene Produktionen der japanisch. Künstlerfamilie okabe.

Keine leere Reklame! Kommen! Schen! Staunen!

Renk Comp., Illusionisten, 5 Peronen, kaiser! russ. Hofkünstler.—

Max Marzelli, Humorist und Imitator.— Irma Holten, Soubrette.—

Olympia Desvall, Dressurakt.— Lievin & Pantzer, die besten Handkraftkünstler der Welt.— The Trolis, komisch akrobat. Kunstradfahrer.— Marinke Duc, Gesangs-Duett.— Biograph.

Billetvorverkauf bis ½ 6 Uhr in den Zigarrenhandlungen Karl

Jul. Schmidt, Paradeplatz und Robert Weber, Bellevueplatz.

— Kassen-Eröffnung 7 Uhr.—

u. Indianerkämpfe von Schwei-zern. Hochinteressant. Franko p. Nachnahme Fr. 2,50. — P. Olas, Poste restante, Basel-

SEERAUBER-

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität versendet frankogegen Nachnahme oder Marken a 1, 5 and 6 Fr. per Dutzend 19 Aug. de Kennen, Zürich I.

Pluge Frauen -- - - lesen: Schmerzlose Enfbindung Fr. 2.50. Buch über die Ehe mit 39 Abbildungen statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.— R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.